



Das Lernen der Kinder ins Zentrum stellen oder von der Energie menschlicher Beziehung in Schule und Elternhaus im Zeitalter der Digitalisierung

Referat von Carl Bossard mit anschliessender Diskussion

Mittwoch, 20. Februar 2019, 19.30 Uhr

Forum Odeon Brugg, Bahnhofplatz 11

Alles redet von Digitalisierung und von Kompetenzen. Darin und im selbstorganisierten Lernen sehen viele das Zaubermittel für die Zukunft unserer Kinder. Doch der Aufbau von Wissen und Können braucht Beziehung und Vertrauen – das gilt für die Schule, das gilt für die Familie. Der Referent beleuchtet das pädagogische Dreieck von *Lehrperson/Erziehungsverantwortliche–Kind–Inhalte* und zeigt die grundlegenden Wirkkräfte auf.

Alle wissenschaftlichen Studien zeigen eines: Es braucht *Personen*, die uns zu Verstehenden machen – mit der Energie des zwischenmenschlichen Austausches und der Kraft des dialogischen Lernens.

*Eingeladen sind: Eltern, Lehrer, Erziehungsverantwortliche
und an pädagogischen Fragen Interessierte.*



Carl Bossard, Dr. phil., Studium der Geschichte und Erziehungswissenschaften an den Universitäten Freiburg i.Üe., Montpellier und Bern. Rektor Kantonale Mittelschule Nidwalden, Direktor Kantonsschule Luzern und Gründungsrektor der Pädagogischen Hochschule PH Zug. Heute berät er Schulen und leitet Weiterbildungskurse. Er beschäftigt sich mit schulgeschichtlichen und bildungspolitischen Fragen.